

Artistainternational

Künstlermanagement Oper, Konzert und Lied



IDUNNU MÜNCH MEZZOSOPRAN

Wie auch Idunnu Münchs Mezzo, der voller Farben schimmert... Berliner Morgenpost, 18. März 2019

2018 gab Idunnu Münch als Dido ihr London-Debut in Purcells *Dido and Aeneas* beim Blackheath Halls Festival, 2019 stellte sie sich an der Komischen Oper Berlin als Nimbavati in einer Neuproduktion von Händels *Poros* vor.

2017 war sie beim Verbier Festival als Page in Strauss' *Salome* [Dirigent: Charles Dutoit] und als 1. Magd in Strauss' *Elektra* [Dirigent: Esa-Pekka Salonen] zu erleben und kehrte als Cherubino in Mozarts *Le nozze di Figaro* an die Staatsoper Stuttgart zurück. In Neuproduktionen von Zandonais *Francesca da Rimini* debütierte die Mezzosopranistin 2017 an der Opéra national du Rhin und 2018 am Teatro alla Scala in Mailand.

2019 debütierte Idunnu Münch in Offenbachs *Orpheus in der Unterwelt* an der English National Opera in London. Ihre Debüts in Dvořáks *Rusalka* im Frühjahr 2020 an der English National Opera sowie am Grand Théâtre de la Ville de Luxembourg fielen dem Corona-Virus zum Opfer, wie auch weitere Neuproduktionen im Herbst 2020 an der English National Opera.

Idunnu Münch, 1993 in München geboren, begann mit drei Jahren mit dem Geigenunterricht, es folgten Klavierunterricht und sie besuchte die Sing- und Musikschule in München. Im Alter von zwölf Jahren erhielt sie ihren ersten Gesangsunterricht am Richard-Strauss-Konservatorium in München, bestand im Jahr darauf die Eignungsprüfung für das Jungstudium im Fach Gesang und mit 14-Jahren die Eignungsprüfung an der Hochschule für Musik und Theater in München im Fach Gesang. Ihr Gesangsstudium an der Hochschule für Musik und Theater München schloß sie 2016 bei Michelle Breedt mit dem Diplom Musiktheater ab. Beim 39. Bundeswettbewerb Gesang Berlin wurde Idunnu Münch 2010 Finalistin. Sie war Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbandes 2013, der Haack-Stiftung, des Young Singers Project der Salzburger Festspiele 2014, der Lied-Akademie des Internationalen Musikfestivals Heidelberger Frühling 2015 und der Verbier Festival Academy 2017. Seit der Spielzeit 2019/2020 ist sie Harewood Artist der English National Opera in London.

Von 2015 bis 2017 war Idunnu Münch Elevation der Staatsoper Stuttgart, wo ihr Repertoire von Olga in Tschaikowskys *Eugen Onegin* bis Mary in Wagners *Der fliegende Holländer* reichte. Sie coverte Ruggiero in Händels *Alcina*. 2015 gestaltete sie auf Schloßes Esterházy Eisenstadt bei Wien die Räubertochter in der deutschsprachigen Erstaufführung von Sergej Banewitschs Oper *Die Schneekönigin*, bei den Salzburger Festspielen debütierte sie 2013 in Mendelssohns *Ein Sommernachtstraum* und kehrte 2014 für die *Rosenkavalier*-Neuproduktion zurück. Sie arbeitete mit Regisseuren wie Tatjana Gürbaca, Daniel Kramer, Harry Kupfer, Henry Mason, David Pountney, Emma Rice, James Robinson, Kirill Serebrenikov, Jossie Wieler.

Die Konzert-Solistin präsentiert ein breitgefächertes Repertoire: Kantaten von Bach, Werke von Beethoven, Brahms, Händel, Knezek, Mozart sowie Haydns *Arianna a Naxos* und Mahlers *Kindertotenlieder*. Auch der Liedgesang bildet einen wichtigen Schwerpunkt ihrer Arbeit.

Idunnu Münch war Solistin in der Konzertreihe des Münchner Rundfunkorchesters „Paradisi Gloria“ und des Festivals „Stars & Rising Stars“ in München. Sie arbeitete mit Dirigenten wie Maurizio Barbacini, Ivor Bolton, Martyn Brabbins, Sylvain Cambreling, Giuliano Carella, Charles Dutoit, Sian Edwards, Theodor Guschlbauer, Antony Hermus, Lothar Koenigs, Fabio Luisi, Esa-Pekka Salonen, Ulf Schirmer, Franz Welser-Möst, John Wilson und wurde von Klangkörpern wie Amici Veneziani, der Camerata Salzburg, Mozarteumorchester Salzburg, Nürnberger Symphoniker, Orchestra del Teatro alla Scala di Milano, Rundfunkorchester München, Wiener Philharmonikern begleitet. 2021 singt sie Konzerte, begleitet von den Münchner Philharmonikern.